

# Workshopdokumentation

## Antifeminismus begegnen... und wofür kämpfen wir?

Im Rahmen der Netzwerktagung  
„Antifeminismus begegnen – Demokratie stärken“

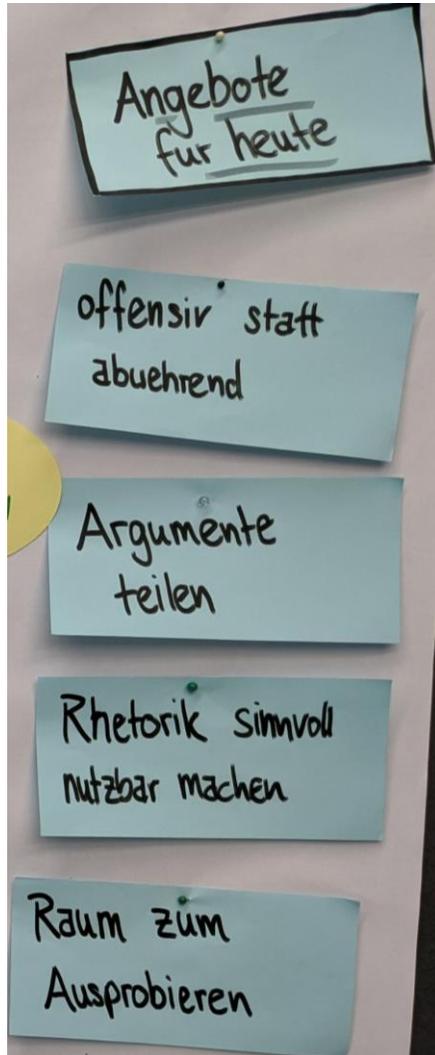
18.10.2022 09:30-11:30 Uhr in Berlin



---

Kollektiv für emanzipatorische  
Bildungsarbeit und  
Prozessbegleitung

# Workshopbeschreibung



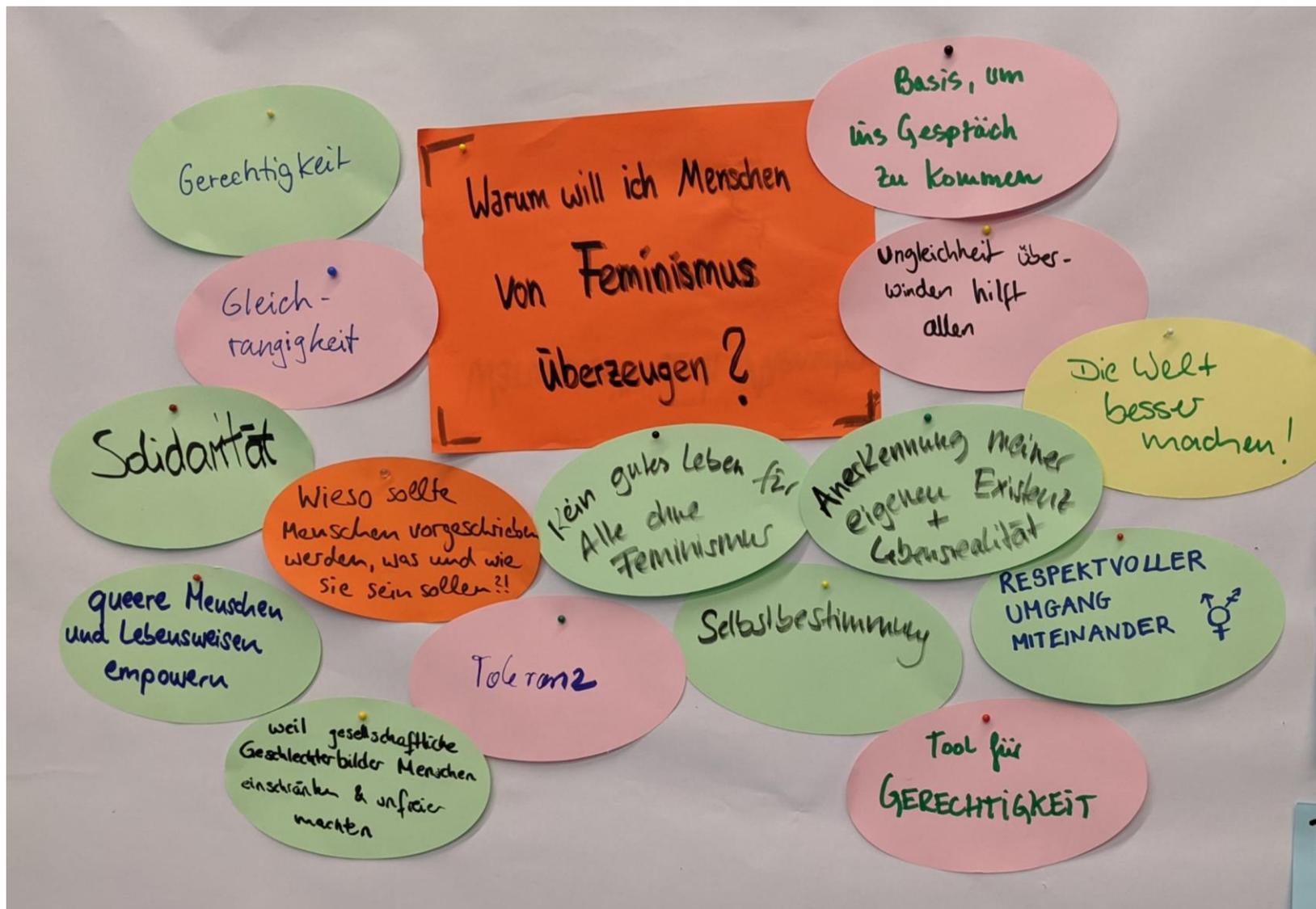
Über Feminismus sprechen bedeutet leider oft in die Abwehrpositionen rutschen zu müssen. Von „das ist doch gar nicht mehr notwendig“ bis zu direkten Antifeminismus, zu häufig werden wir in Angriffe verzettelt. Dabei geht leider oft verloren, warum uns das Ganze eigentlich wichtig ist und wofür wir uns einsetzen. Warum braucht unser Arbeitsplatz, unser privates Umfeld und unsere Gesellschaft mehr Feminismus und warum ist das auch gut für mein Gegenüber im Gespräch?

In diesem Workshop wollen wir mit euch herausarbeiten, warum ihr euch für feministische Ziele stark macht und wie ihr für diese streiten könnt, ohne euch in die Abwehrposition schieben zu lassen.

Dabei wollen wir in den Blick nehmen, welche Kämpfe und Ideen euch wichtig sind, aber auch darauf schauen, wie sich diese Ideen gut formulieren lassen und was helfen kann, die Kontrolle über das Gespräch zu behalten.

stuhlkreis\_revolte ist ein Kollektiv aus 11 Menschen und Arbeit in den Bereichen Prozessbegleitung und politische Bildung ([www.stuhlkreisrevolte.de](http://www.stuhlkreisrevolte.de))





# Einstieg

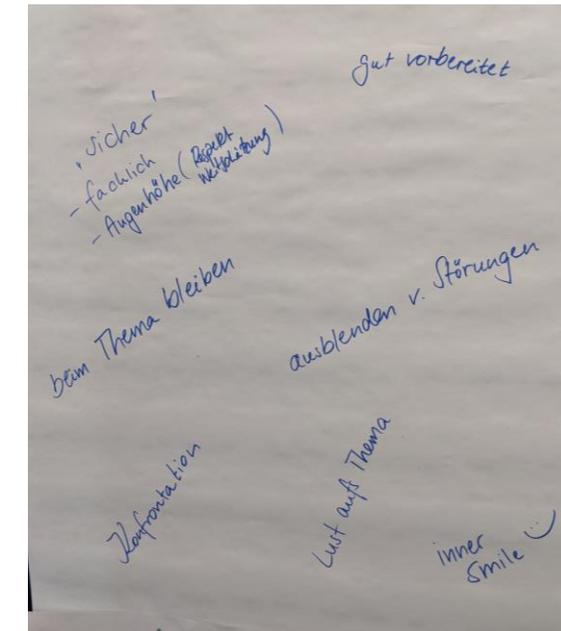
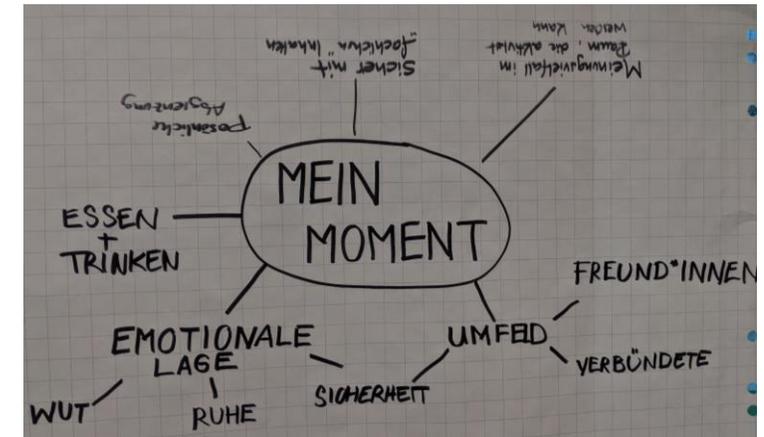
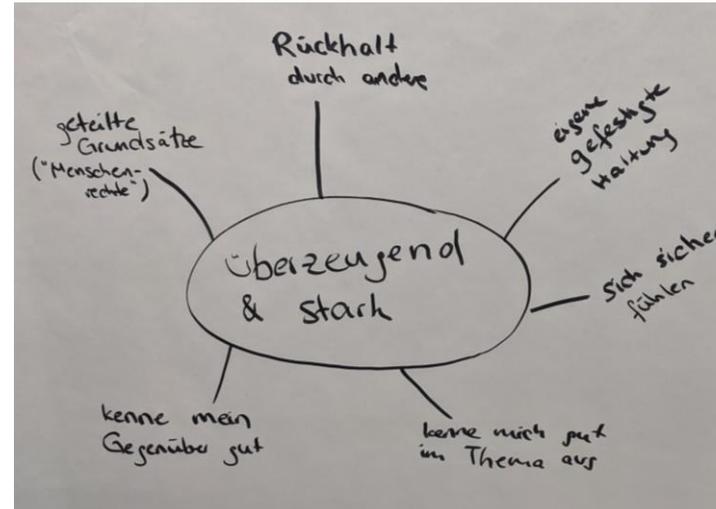
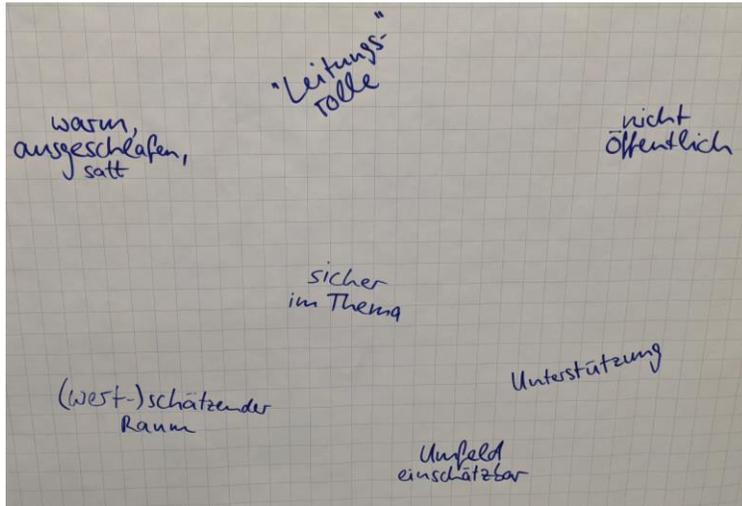
Nach einer kurzen Vorstellungsrunde haben wir uns als Grundlage für das Argumentationstraining ins Bewusstsein gerufen, warum wir Menschen von Feminismus überzeugen wollen.



# An gute Erfahrungen anknüpfen

In Kleingruppen wurde gesammelt:

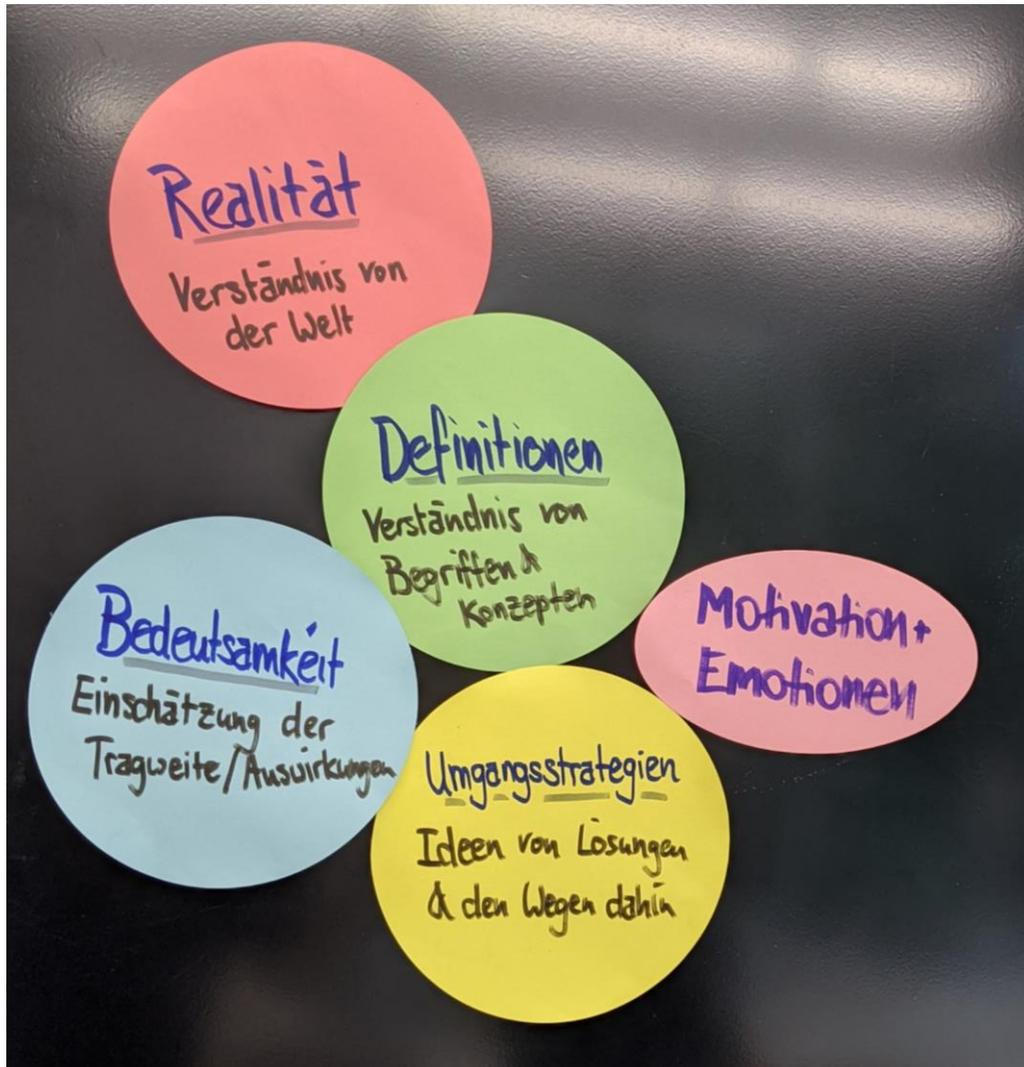
- In welchen vergangenen Situationen fühltet ihr euch stark und konntet eure Meinung sicher und selbstbewusst vertreten?
- Was steckt dahinter? Was können wir daraus ziehen?



Wir konnten persönliche Anregungen mitnehmen, um Situationen und Settings so zu beeinflussen, dass das Argumentieren leichter fällt.



# Rhetorik sinnvoll nutzen



Für einen guten Gesprächsaufbau und die Auswahl von Argumenten ist es notwendig sich am Gegenüber zu orientieren. Eine Möglichkeit dafür ist auf abgebildeten Ebenen ein gemeinsames Verständnis zu finden z.B.:

- Es gibt Ungleichheit in Bezug auf Geschlecht. Siehst du das auch so?
- Wenn ich von Geschlecht rede, meine ich... Ungleichheit bedeutet Unterdrückung. Unterdrückung ist z.B. Gewalt, Machtlosigkeit, Ausbeutung u.a.
- Die Auswirkungen dessen bewerten wir als negativ. Es ist notwendig das zu verändern. Es ist dringend.
- Deshalb schlage ich vor wir machen... Möchte ich diese Maßnahme diskutieren.

Sich auf Beziehungsebene zu treffen kann eine nützliche Gesprächsstrategie sein. Es kann nach Motivationen gefragt oder die eigenen mitgeteilt werden. Emotionen beeinflussen Diskussionen, diese aufzugreifen kann Argumentationen stärken.



# Gesprächsstrategien

Im 2 Stunden Format der Konferenz hatten wir diesmal keine Zeit, um an eigenen Gesprächsstrategien zu arbeiten. Doch möchten wir euch diese Broschüre empfehlen! Sie lässt sich auf Argumentationen in verschiedenen Themenbereichen übertragen.

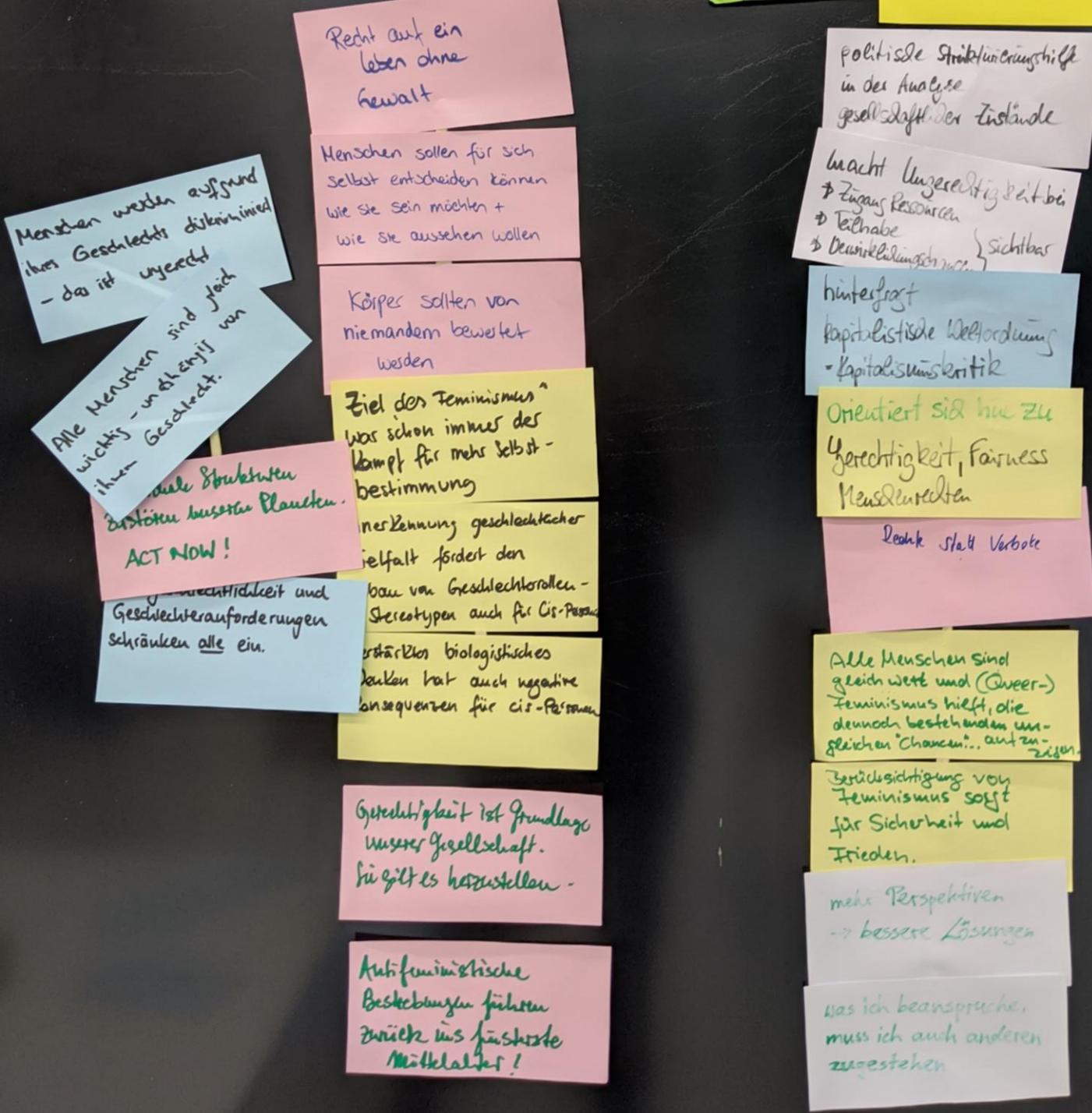
<https://www.rosalux.de/publikation/id/37599/haltung-zeigen/>



# Argumenteknäuel

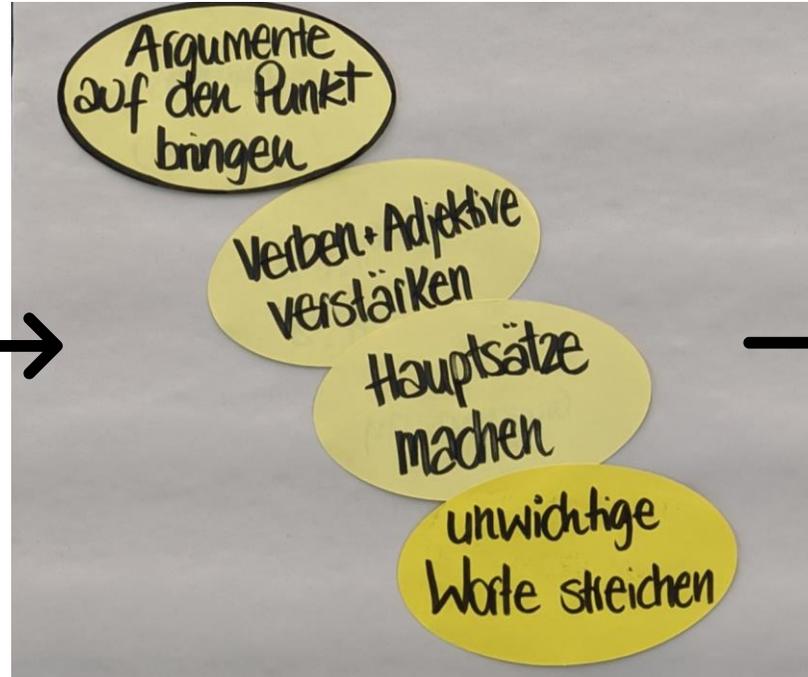
Die inhaltliche Basis für das Training bildeten die Argumente, die den Teilnehmenden besonders wichtig waren.

- Welche guten, starken, wichtigen Argumente gibt es für Feminismus bzw. den Teilaspekt, der mir wichtig ist?
- Welche Werte und Aussagen möchte ich in einem Gespräch setzen?



# Formulierungen üben: Argumente stark auf den Punkt bringen

~~Ich~~ ~~nehme~~ ~~oft~~ ~~wahr~~, ~~das~~ ~~manche~~  
Menschen aufgrund des ihnen  
~~Zugeschriebenen~~ Geschlechteridentität oder  
des ~~vermuteten~~ sexuellen Orientierung  
~~oft~~ unterschiedlich behandelt werden  
und ihnen ~~deshalb~~ ~~häufig~~ gesellschaftliche  
Macht und soziale Autonomie  
~~Zugeschrieben~~ bzw. ~~abgeschrieben~~ wird.

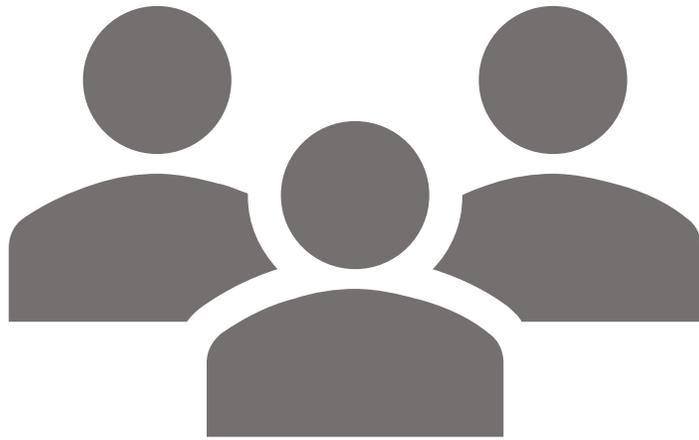
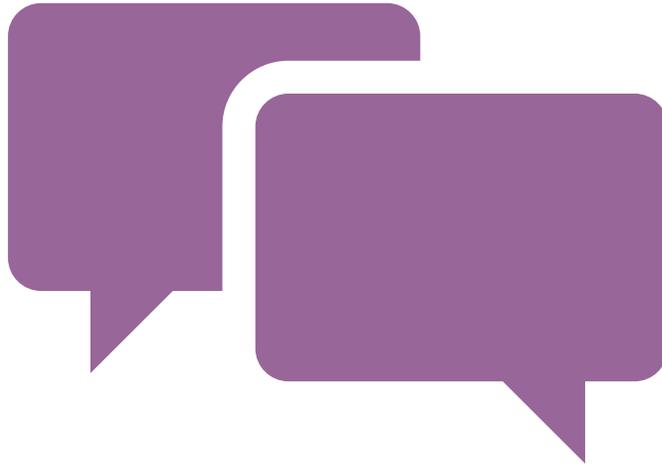


Menschen werden wegen  
ihres Geschlechts &  
sexueller Orientierung  
unterdrückt !

Komplexe und gewissenhaft aufgebaute Argumente sind super für z.B. wissenschaftliche Arbeiten. In Gesprächen ist es hilfreich Argumente kurz und konkret zu formulieren.



# Anwendungsübung



Zum Abschluss wurden, mit Hilfe von vorgebenden Szenarios, in Kleingruppen Argumente für feministische Positionen ausprobiert und anschließend ausgewertet. Die Teilnehmenden hatten dabei die Möglichkeit verschiedene Rollen einzunehmen.

3min + 1min Feedback  
↳ Wechsel





Kollektiv für emanzipatorische  
Bildungsarbeit und  
Prozessbegleitung

[www.stuhlkreisrevolte.de](http://www.stuhlkreisrevolte.de)  
[info@stuhlkreisrevolte.de](mailto:info@stuhlkreisrevolte.de)

Dann gab es nur noch eine Abschlussrunde.

Danke, dass ihr euch auf unser neues Format  
eingelassen habt!

Lena & Flo